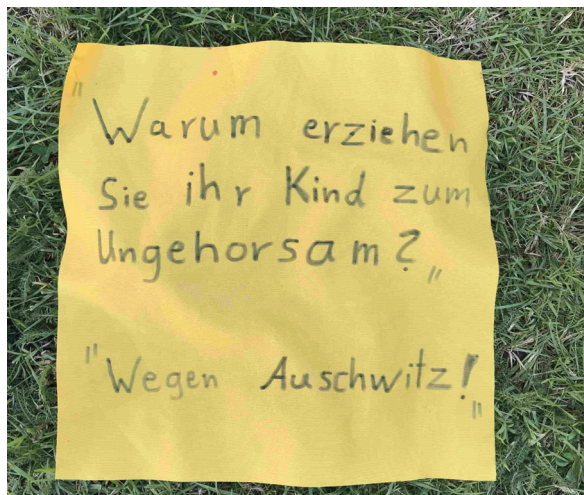


WER WIR SIND. WOFÜR WIR STEHEN.

Mit der Initiative „Respekt! - Kein Platz für Rassismus“ zeigen wir: Wir stehen für ein respektvolles Miteinander ein und setzen klare Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung!

In den vergangenen Jahren hat sich der Rechtsruck in unserer Gesellschaft verschärft. Auf der Straße, im Betrieb, in den Medien und in der Politik begegnen uns rassistische und demokratiefeindliche Aussagen. Auch tätliche Angriffe haben zugenommen.

Diese Entwicklungen nehmen wir nicht hin! Wir positionieren uns öffentlich und treten mit unserer politischen Bildungsarbeit für die freiheitlich-demokratischen Grundwerte ein.



Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv



fb.me/respekt.initiative



[@respekt_initiative](https://www.instagram.com/respekt_initiative)



www.respekt.tv



respekt@igmetall.de

Kontakt

Respekt!-Initiative
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Fotos: Thomas Range

Stand: September 2021



www.respekt.tv
www.igmetall.de

44449-85145



Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv



RESPEKT! WORKSHOP FÜR AUSZUBILDENDE

Tagesseminar
zum Thema Diskriminierung

Initiative Respekt!
Kein Platz für Rassismus
IG Metall

RESPEKT! WORKSHOP FÜR AUSZUBILDENDE.

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Bezeichnungen wie »Bist du behindert?« oder »Schwuchtel« sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze. Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie nicht noch mehr zur Zielscheibe werden wollen. Dritte schauen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten, oder um nicht selber in die Schusslinie zu geraten.

Diskriminierende Äußerungen sind zudem Bestandteil gesellschaftlicher Verhältnisse, deren Ergebnis z. B. auch sexuelle Belästigung oder die Benachteiligung von Migrant*innen am Arbeitsmarkt sind. Mit dem Respekt! Workshop wollen wir Auszubildende zum Thema Diskriminierung sensibilisieren und sie dazu ermutigen, für ein solidarisches Miteinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an und zeigen Zusammenhänge und alternative Handlungsmöglichkeiten auf.



WAS EUCH ERWARTET.

Ziele

- ▶ Sensibilisierung zur Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- ▶ Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- ▶ Unterschiedliche Formen von Diskriminierung
- ▶ Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- ▶ Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- ▶ Reflexion eigener Diskriminierungs-Erfahrungen
- ▶ Stolpersteine zu Steigbügel – Zivilcourage zeigen!
- ▶ Bündnispartner*innen im Betrieb und Handlungsmöglichkeiten



DURCHFÜHRUNG VOR ORT.

Unser Angebot umfasst:

- ▶ ReferentInnen zur Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung des ca. 7-stündigen-Workshops
- ▶ Lern- und Informationsmaterial
- ▶ Informationen über weitere Beteiligungsmöglichkeiten
- ▶ Berichterstattung im Anschluss

WAS WIR BRAUCHEN.

Rahmenbedingungen

- ▶ bezahlte Freistellung der Auszubildenden während der Ausbildungszeit
- ▶ ausgestattete Räumlichkeiten zur Durchführung des Workshops (nach Rücksprache)
- ▶ Teilnahme der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die nächsten Schritte

Nehmt mit uns Kontakt auf! Wir stellen euch unser Konzept genauer vor und klären den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen, sowie pandemiebedingte Besonderheiten.

Susanne Jasper

069/6693 2407

susanne.jasper@igmetall.de

Melanie Kittel

069/6693 2448

melanie.kittel@igmetall.de

